

Bild

20. Mai 2007
Nr. 307

Dein Geist weht, wo er will

Fronleichnam

Firmung

Müttergenesungswerk

Pfarrfest

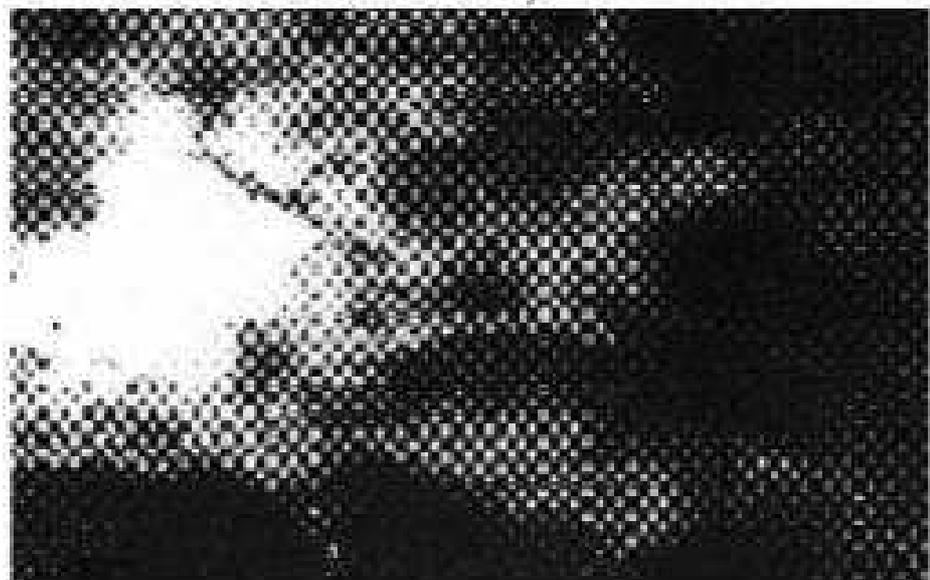
Orgelfestival

Pfarrchronik

Wanderausstellung

50 Jahre KiGa
St. Konrad

Gottesdienst
„Arbeit“



Liebe Mitchristen!

Wir feiern das Pfingstfest, und aus vergangenen Tagen des Religionsunterrichtes wissen wir: An Pfingsten, 50 Tage nach Ostern – daher auch der Ursprung des Namens (πεντηκόστου – griechisch der 50. Tag) – feiern wir Christen das Fest der Geistsendung. Geistsendung, das ist allerdings etwas, was sich unserem Verstehen noch mehr entzieht als Geburt, Tod und selbst Auferstehung Jesu Christi. Aus dem Neuen Testament hören wir die Ankündigung dieser Geistsendung (z.B. Lukas 23): „... ich werde die Gabe, die mein Vater verheißen hat, zu euch herabsenden“. Der Heilige Geist eine Gabe von Gott. Aber wo wird diese Gabe spürbar und erfahrbar? In einem bekannten Lied heißt es: „Dein Geist weht, wo er will, wir können es nicht ahnen, er greift nach unseren Herzen und bricht sich neue Bahnen“. Trefflicher könnte eigentlich gar nicht beschrieben sein, was

mit dem Heiligen Geist gemeint ist. Der Heilige Geist etwas von Gott Gegebenes, ja Geschenktes, das sich so ganz unserem Planen, Berechnen, Machen und auch letztlich unserem Verstehen entzieht. Unberechenbar und dennoch den Menschen in seinem Innersten und Wesentlichen erfassend, in seinem Herzen, da wo all das wirklich Bewegende geschieht. Aber müsste dann nicht alles bei uns und in der Welt ganz anders aussehen? Viel besser, viel schöner, eben viel mehr von Gottes Geist durchwirkt und belebt? Ja, dem wäre sicherlich so, wenn wir es stets und überall zulassen und erkennen würden, dass Gottes Geist weht, wo er will. Wenn wir uns darauf einlassen würden, wenn wir uns dafür öffnen und offen halten würden. Aber wissen Sie, was das Schöne dabei ist und was mich selbst auch immer wieder auf dieses Kommen und Ankommen des Geistes vertrauen und hoffen lässt: der Geist ist kein Jahrhundertorkan, der kommt und alles durcheinanderbringt und dann wieder weg ist. Nein, das Wehen des Geistes ist beharrlich, ganz unterschiedlich, unerwartet und unberechenbar. Wie gesagt, er weht wo – und man könnte ergänzen – wann er will. Wenn wir uns dem nicht verschließen und uns offen halten auch für so manches Unerwartete, dann kann Gottes Geist als Gabe, als Geschenk Annahme und Aufnahme finden bei uns. Und daraus kann dann viel Neues entstehen, das wir jetzt vielleicht noch nicht einmal erahnen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes und begeisterndes Pfingstfest.

Ihr Klaus Göller



Am 1. Juli 2007
feiern wir ein ganz
besonderes Fest!
Wir blicken zurück

5 Jahrzehnte Kindergartengeschichte!

Aus diesem Anlass möchten wir alle, die sich in irgendeiner Weise mit dem Kindergarten St. Konrad verbunden fühlen, zu unserer Feier herzlich einladen!

Die Jubiläumsfeier beginnen wir mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der St. Konradkirche, der von den Kindergartenkindern mitgestaltet wird. Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit ein Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen einzunehmen.

Ab ca. 13 Uhr beginnen wir mit einem bunten Festprogramm: Auftritte verschiedener Tanzgruppen, Spielstraße, Kinderschminken, Ponyreiten, Luftballonstart, Tombola, Foto aus verschiedenen Jahrzehnten, ein Quiz und vieles mehr. Musikalisch wird der Nachmittag von der Jugendband St. Konrad ausgestaltet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele mit uns diesen besonderen Festtag feiern.

Ihr Kindergarten St. Konrad

Firmung – das Sakrament des Erwachsenwerdens

In diesem Jahr bereiten sich wieder fast 70 junge Menschen auf die Firmung vor, die Regionaldekan Dr. Zerndl am Samstag, 14. Juli, um 10 Uhr in St. Konrad spenden wird. Die Firmung ist im Bewusstsein vieler Katholiken nicht so präsent wie Taufe oder Erstkommunion. Dabei ist die Firmung ein sehr wichtiges Sakrament, denn hier wird von den Jugendlichen gefordert, selbst zu entscheiden. Sie müssen sich in einem persönlichen Gespräch selbst anmelden, sie müssen selbst planen und organisieren, wann und wie sie zu den Vorbereitungsstunden kommen. Nach etwa der Hälfte der Vorbereitungszeit werden sie noch einmal aufgefordert, über ihre Entscheidung nachzudenken. Firmung ist also wirklich für Leute, die nicht alles gedankenlos mitmachen, sondern sich bewusst entscheiden, und die ihren Glauben und ihre Kirche besser verstehen wollen.

Die Firmung ist ein Sakrament, und zu jedem Sakrament gehören Worte und Zeichen. Der Firmling wird mit dem Namen angeredet, es wird deutlich: „du bist gemeint“; das Auflegen der Hand steht für Schutz, aber auch für den Auftrag. Wenn der Bischof oder sein Vertreter mit Chrisam, dem geweihten Öl, das Kreuz auf die Stirn des Firmlings zeichnet, sagt er dabei: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Wichtige Verträge werden mit einem Siegel versehen. Auch die Firmung ist eine Art Vertrag. Gott verspricht dem Firmling, dass er mit ihm gehen wird, dass er ihm beistehen wird, der Firmling verpflichtet sich, als Christ zu leben. Der Heilige Geist ist das Siegel Gottes.

Die Gemeindeglieder sind eingeladen, diesen wichtigen Tag im Leben der Jugendlichen mitzufeiern. Die Erinnerung an die eigene Firmung und an das Versprechen, das man damit gegeben hat, wird erneuert. A. Wied-Thiersch



Fleißig gearbeitet

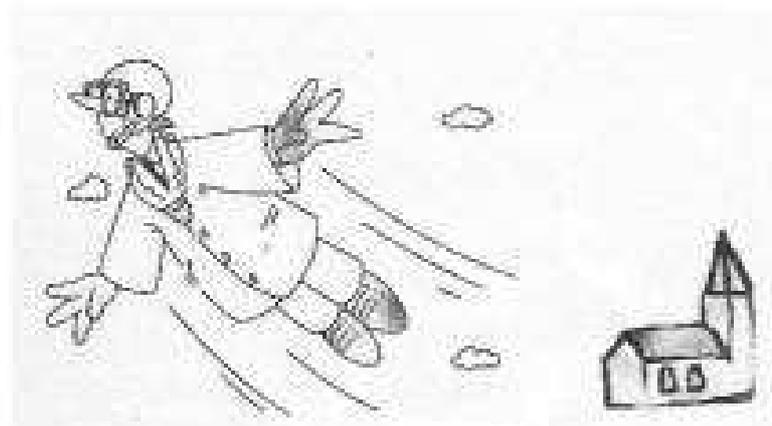
wurde am 5. Mai im HCH in Untertiefengrün. Sechs Ministranten von St. Konrad und neun Erwachsene hatten sich rund um das idyllisch gelegene Freizeitheim versammelt, um die Fenster zu streichen, das Dach abzudichten, Rasen zu mähen und das Pflastern des Grillplatzes vorzubereiten.

15 Personen mal fünf Stunden Arbeit: das ergibt 75 Stunden Arbeit, die der Förderverein organisiert hatte. Er sorgte auch dafür, dass sich die freiwilligen Helfer/innen anschließend beim gemeinsamen Grillen von

den Mühen des Tages erholen konnten.

Liebe Ehemalige des Ökumenischen Kreises St. Konrad/ Lutherkirche

Wir treffen uns am Freitag, 13.07.2007, um 16.30 Uhr in der Fattigsmühle, gehen von dort eine Runde und kehren gegen 17.30 Uhr in der Mühle ein. Wir freuen uns auf Euch. Rosi Neumann, Karin Schmelz und Marie Luise Wötzel



Herzliche Einladung

Sommerfest der Pfarrgemeinde St. Konrad
Sonntag, den 24. Juni 2007, 10.00 Uhr auf der Pfarrwiese

Pfarrfest 2007

Herzliche Einladung
zum Pfarrfest

unseres Seelsorgebereiches
Sonntag, 24. Juni 2007!

Um 10 Uhr feiern wir auf der Pfarrwiese den Festgottesdienst, musikalisch unterstützt durch unsere Jugendband. Natürlich gibt es nach dem Bieranstich auch Mittagessen, die allseits bekannte Gulaschsuppe. Die Cafeteria öffnet um 13 Uhr die Pforten. Dafür möchten wir Sie heute schon

bitten, wieder fleißig Kuchen zu spenden, denn nichts geht über „Selbstgebackenes“, oder? Im Lauf des Nachmittages erwartet Sie dann ein buntes Programm: Verkaufs- und Infoständen, Eine-Welt-Verkauf, Versteigerungsaktion, Saft- und Salatbar, Tänze, Dart-Spiel, Preisrätsel, Tombola usw., usw. Für musikalische Stimmung sorgen „The Missionaries“ sowie ein DJ. Alles verraten wir noch nicht; lassen Sie sich überraschen!

Eva Diwisch

Die Würde der menschlichen Arbeit

Am Freitag, 4. Mai 2007, gestaltete der Ausschuss Arbeit und Soziales des PGR einen Gottesdienst zum Thema Arbeit. In seiner Predigt betonte Pater Schabowicz SJ, dass es der Kirche bei ihren Aussagen über Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft nur um den Menschen gehe. In drei Gedanken fasste er zusammen: 1. Achtet auf den arbeitenden Menschen. 2. Achtet auf die Arbeit. 3. Achtet auf die Frucht der Arbeit.

Im Anschluss an den Gottesdienst beantwortete Herr Uwe Mayer, Geschäftsführer der Arge Stadt Hof, einem kleinen, aber interessierten Kreis Fragen im Zusammenhang mit Hartz IV. Betont wurden zwei Gesichtspunkte: 1. In den Medien werden spektakuläre Einzelfälle herausgestellt, der Normalfall sieht jedoch ganz anders aus. 2. Man muss sich, auf allen Seiten, vor Verallgemeinerungen hüten. Im Einzelnen ging Herr Mayer auf folgende Fragen ein: Wie weit sind Partner in eheähnlichen Gemeinschaften einander unterhaltspflichtig? Müssen Eltern für die erwachsenen Kinder, die Kinder für die Eltern sorgen? Muss ich mein Haus verkaufen, wenn ich Leistungen nach dem Sozialgesetz beziehe? Wie hoch sind die Leistungen? Besonders interessierten die sogenannten 1-Euro-Jobs. Zusätzlich zu den Regelleistungen erhalten diese Menschen ca. € 150 von der Arge. In Hof stehen dafür ca. 200 Stellen zur Verfügung, die zeitlich begrenzt sind auf ein halbes Jahr. Der Grund dafür ist, dass möglichst alle der vermittlungsfähigen Leistungsempfänger die Chance erhalten sollten, sich (wieder) an einen geregelten Arbeitsalltag zu gewöhnen. Es geht also um die Förderung der Primärtugenden. Betreuung bei dieser Beschäftigung ist wichtig, vor allem bei den ca. 800 arbeitslosen Jugendlichen im Bereich Hof.

„Mir geht es wieder gut“ - Kuren machen Mütter stark und gesund

Wenn eine Mutter sagt: „Mir geht es wieder gut“, dann ist das Motivation, auch anderen Müttern zu helfen, durch eine Mutter- oder Mutter-Kind-Kur ihre Kraft, Gesundheit und Zuversicht wieder zu erlangen. Helfen Sie uns bitte mit Ihrer Spende!

Commerzbank Hof 780 400 81; Konto-Nr.: 841661200 Kennwort „Müttergenesung“!
Überweisungsvordrucke liegen auch in der Kirche aus. Lieselotte Wirth

Wir freuen uns über die Taufe von:

Maximilian Putzier, Hochstraße 24, Köditz - **David Resch**, Tiefengrüner Str. 11, Berg

Wir beten für die Verstorbenen:

Helmut Pleier, Leopoldstraße 71 - **Josef Reichenberger**, BRK-Heim - **Hannelore Schaller**, Jahnstraße 34 - **Manfred Bauer**, Vogelheid 2, Köditz - **Else Jüstel**, Caritasheim - **Franziska Neeb**, Caritasheim - **Günther Gläßer**, Ernst-Reuter-Straße 129 - **Helga Lenk**, Jahnstraße 24c - **Hans Köhler**, Leopoldstraße 71 - **Gerhard Galle**, Kolmbacher Str. 37c - **Alfred Rau**, Kornhausweg 26 - **Andreas Arques-Sanchez**, Köditzer Straße 3

Seniorenclub St. Konrad

- 23.05.07 Vortrag „Patientenverfügung“, Ref.: Herr Zuber
- 27.06.07 Vesper und Geburtstagsfeier
- 04.07.07 „Mit Schwung in den Sommer“ – Sitztänze mit Frau Reinel
- 11.07.07 Audiovisionsschau „Hochfrankenpanorama“, Ref.: Ulrich Schmidt

Senioren-Nachmittage St. Pius

- 22.05.07 Vortrag „Patientenverfügung“, Ref.: Herr Zuber
- 12.06.07 Gedächtnistraining
- 03.07.07 „Mit Schwung in den Sommer“ – Sitztänze mit Frau Reinel

Seniorenclub in Konradsreuth

- 30.05.07 Vortrag: „Konradsreuth und Umgebung“, Ref.: Herr Pohl
- 13.06.07 Gedächtnistraining
- 27.06.07 Vesper und Geburtstagsfeier
- 11.07.07 „Mit Schwung in den Sommer“ – Sitztänze mit Frau Reinel

60 + Leopoldsgrün

- 24.05.07 Wanderung nach Föhrenreuth
- 14.06.07 Grillfest im Pfarrheim

Gemeinsame Seniorenclub -Veranstaltungen

- 14.06.07 Gemeinsames Treffen in der Dreieinigkeitskirche um 14 Uhr

Vorschau vom 20. Mai bis 15. Juli 2007

Montag	21.05.07	19.00	Katholischer Frauenbund: Maiandacht in St. Pius (musikalische Gestaltung Kirchenchor)
Donnerstag	24.05.07	19.00	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in St. Lorenz, anschl. Vortrag
Pfingsten	27.05.07		Hl. Messen wie am Sonntag
Pfingstmontag	28.05.07		Hl. Messen wie am Sonntag, in St. Konrad nur <u>10 Uhr!</u>
Sonntag	03.06.07	8.45	Hl. Messe in Leopoldsgrün
		10.00	Hl. Messe in Konradsreuth
		18.00	Abendmesse in Untertiefengrün
		19.00	Jugendvesper in Oberkotzau
Fronleichnam	07.06.07	9.00	Hl. Messe in St. Marien, anschl. Prozession (Kommunionkinder in festlicher Kleidung; Gotteslob mitbringen!)
		19.00	Abendmesse in St. Konrad
Sonntag	10.06.07	12.00	Heilige Messe in polnischer Sprache
Donnerstag	14.06.07	17.00	Eröffnung der Wanderausstellung zur Bistumsgeschichte „Unterm Sternemantel“ in der Stadtparkasse
Sonntag	17.06.07	10.30	Kindergottesdienst in St. Konrad
		17.00	Heilige Messe in spanischer Sprache in St. Konrad
Montag	18.06.07	15.00	Kath. Frauenbund: „Treffpunkt für alle Generationen“, Jugendhilfshaus St. Elisabeth in Hof. Bitte anmelden bei Frau Horstmann (tel. 91647)!
Dienstag	19.06.07	19.30	Jugendleiterrunde in St. Pius
Mittwoch	20.06.07	20.00	Kath. Erwachsenenbildungswerk im Pfarrsaal St. Konrad „Christentum und Weltreligionen - Feindschaft oder Partnerschaft“; Ref.: Dr. Helmut Wiesner, Bayreuth
Samstag	23.06.07	14.00	Kindergartenfest in St. Pius
Sonntag	24.06.07	10.00	Festgottesdienst zum Pfarrfest in St. Konrad
Freitag	29.06.07	19.30	Pfarrgemeinderatssitzung in Konradsreuth
Sonntag	01.07.07	10.30	Kindergottesdienst in St. Konrad anlässl. 50 Jahre KiGa
Samstag	07.07.07	9.00	Ökumen. Gottesdienst zum Wiesenfest in Leopoldsgrün
		10.00	Familiengottesdienst in Konradsreuth
Montag	09.07.07	19.30	Katholischer Frauenbund: „Denen geht es viel zu gut. Leben in einem Gefängnis“; Ref.: PR Georg Kaiser
Donnerstag	12.07.07	20.00	Sitzung von Kirchenverwaltungen und PGR im Pfarrsaal St. Konrad zur Visitation des Seelsorgebereichs
Samstag	14.07.07	10.00	Firmung in St. Konrad durch Regionaldekan Dr. Zenzl
Dienstag	17.07.07	19.30	Vortrag des Eine-Welt-Kreises zur Diözesanpartnerschaft der Erzdiözese Bamberg mit der Diözese Thiès im Senegal im Pfarrsaal St. Konrad; Ref. Jacqueline Hippmann aus Bamberg

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 15. Juli 2007